

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 19. März 1983, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag sind oberhalb 2000m Höhe in den Kitzbühler Alpen bis 15cm, in den übrigen Teilen Tirols bis 5cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte hält die milde Luftzufuhr weiterhin an. Auf den Bergen  $\nabla$  wehen schwache Winde aus westlicher Richtung, die 0-Gradgrenze steigt untertags auf 1900m.

Regen und milde Temperaturen verursachen bis in höhere Lagen eine Durchfeuchtung der Schneedecke. Es ist daher zunehmend mit Selbstauslösung von Nassschneelawinen zu rechnen, die teilweise bis zum Boden abgleiten können. Für exponierte Verkehrswege besteht daher örtlich zunehmende Gefahr.

In den Hochgelegenen Tourengebieten herrschen bis in die späten Vormittagsstunden noch allgemein günstige  $\nabla$  Bedingungen. Eine örtliche Schneebrettgefahr in steilen Schattenhängen ist jedoch vor allem entlang des Alpenhauptkammes verstärkt zu beachten. In tiefergelegenen Steilhängen kann die stark durchweichte Schneedecke bis zum Boden durchbrechen. Hüttenanstiege um die Mittagszeit, Absturzgefahr in verharschten Steilhängen und die ungenügende Spaltenüberdeckung auf Gletschern erfordern weiterhin erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222/ Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, 20. März 1983 ca. 9.00 Uhr.